

**Bezirksamt Lichtenberg von Berlin**  
 Abteilung Personal, Finanzen und Kultur  
 Personal- und Finanzservice

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)

Abgeordnetenhaus von Berlin  
 Hauptausschuss  
 Geschäftsstelle

Bezirksamt Lichtenberg  
 Dienstgebäude:  
 Große-Leege-Straße 103  
 13055 Berlin

Zimmer:  
 711

Bearbeiter/in  
 Fr. Appelt

Telefon (intern 9296)  
 030 90296 4531

Telefax  
 030 90296 774531

Datum  
 22.09.2005

Geschäftszeichen:  
 Fin 110  
 Bei Antwort bitte angeben

E-Mail:sylvia.appelt@ba-libg.Verwalt-Berlin.de

**3111 D**

**Bezirkshaushaltsplan 2006/2007 – Stand: BVV-Beschluss**

Anbei erhalten Sie, wie mit Schreiben SenFin –II D HB 52- vom 02. September 2005 erbeten,

- den Bezirkshaushaltsplan 1-fach
- die Haushaltsübersicht 1-fach
- die bezirkliche Baumittelliste 1-fach
- die Nachweise über die Einhaltung der Zuweisungssummen (Anl. 9) 1-fach
- die Auflistung der veranschlagten Pauschalen (Anl. 10) 1-fach .

Gleichzeitig werden Ihnen die entsprechenden Dateien zum Bezirkshaushaltsplan elektronisch übermittelt.

Middendorf

Ausschuss-Kennung : Hauptgcxzqsq

Verkehrsverbindungen:  
 Bus: 256  
 TRAM: M 5, M 17, 27

Sprechzeiten:

Zahlungen bitte nur  
 an die Bezirkskasse  
 Lichtenberg  
 (bitte bargeldlos)

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank Berlin	655 598 – 109	100 100 10
Berliner Bank AG	818 289 0000	100 200 00
Berliner Sparkasse	178 392 2911	100 500 00

**Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel !**

# Anlage zu 3111 D

## Haushaltsübersicht 2006

Einzel- plan	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Fehlbetrag (-) Überschuss EUR	Verpflich- tungser- mächtigung EUR
31	Bezirksverordnetenversammlung	0	552.000	-552.000	0
33	Bezirksamt / Politisch- administrativer Bereich	316.400	20.808.600	-20.492.200	0
35	Bürgerdienste	1.557.500	5.266.300	-3.708.800	0
37	Bildung, Schule, Kultur	5.776.900	32.843.000	-27.066.100	0
39	Soziales	58.684.500	299.140.900	-240.456.400	0
40	Jugend	13.973.600	92.997.900	-79.024.300	0
41	Gesundheit	927.000	9.689.200	-8.762.200	0
42	Bauen	4.121.500	9.018.300	-4.896.800	0
43	Wirtschaft	324.100	707.400	-383.300	0
44	Wohnen	6.005.000	13.192.400	-7.187.400	0
46	Planen, Vermessen	978.300	5.490.100	-4.511.800	527.000
47	Umwelt, Natur	1.632.200	13.292.600	-11.660.400	0
59	Allgemeine Finanzangelegenheiten	420.462.400	11.760.700	408.701.700	0
Summe Bezirkshaushaltsplan		514.759.400	514.759.400	0	527.000



## Haushaltsübersicht 2007

Einzel- plan	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag (-) Überschuss	Verpflich- tungser- mächtigung
		EUR	EUR	EUR	EUR
31	Bezirksverordnetenversammlung	0	552.000	-552.000	0
33	Bezirksamt / Politisch- administrativer Bereich	316.400	20.933.900	-20.617.500	800.000
35	Bürgerdienste	1.557.500	5.188.600	-3.631.100	0
37	Bildung, Schule, Kultur	5.776.900	33.850.500	-28.073.600	0
39	Soziales	60.678.000	305.484.200	-244.806.200	0
40	Jugend	13.973.600	92.628.300	-78.654.700	0
41	Gesundheit	927.000	9.546.000	-8.619.000	0
42	Bauen	4.126.500	8.517.300	-4.390.800	150.000
43	Wirtschaft	324.100	702.100	-378.000	0
44	Wohnen	6.299.000	13.774.400	-7.475.400	0
46	Planen, Vermessen	978.300	5.449.700	-4.471.400	527.000
47	Umwelt, Natur	1.632.200	13.087.500	-11.455.300	27.000
59	Allgemeine Finanzangelegenheiten	412.388.400	1.263.400	413.125.000	0
Summe Bezirkshaushaltsplan		510.977.900	510.977.900	0	1.504.000

Ausschuss-Kennung : Hauptgcxzsq

BAUMITTELLISTE 2006 - Hochbau

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	33 06/ 715 02	UMBAU GROÙE-LEEGE-STR. 103	3.800	-	454	800	1.048	1.498	-
		Verpflichtungsermächtigung 2007 800 T€ Mit der Sanierung des Dienstgebäudes Große-Leege-Str. 103 soll der Standort für ein Bürodienstgebäude im Ortsteil Hohenschönhausen langfristig gesichert werden. Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes des Gebäudes ist eine Sanierung für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes dringend erforderlich und damit fortlaufend notwendig. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss entsprechender Verträge ist die o. g. Verpflichtungsermächtigung notwendig. Es ist die Sanierung aller Fenster- und Türanlagen, einschließlich vorliegendem Sonnenschutz, Vollwärmeschutz der Fassade, Sanierung der Toilettenanlagen sowie Neuaufbau des Daches über dem Flachbau vorgesehen. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Anmietung eines zentralen Bürodienstgebäudestandortes. Bauplanungsunterlagen liegen vor.							

## BAUMITTELLISTE 2007 - Hochbau

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	37 36/ 715 01	DACHSTUHL 4. GRUNDSCHULE ROEDERN-STR. 69-72	1.200	-	-	1.200	-	-	-
<p>Das unter Denkmalschutz stehende Schulgebäuedach (Baujahr 1913/1914) bedarf dringend einer Grundinstandsetzung, da es trotz ständiger Reparaturen nach Sturmschäden immer wieder durchregnet. Weitere Reparaturen verbessern nicht den Zustand des Daches und sind in dieser Form auch nicht mehr vertretbar, da die Substanz des daches einen hohen Nutzungs- und Verbrauchsverschleiß aufweist.</p> <p>Vordringlich ist die Grundinstandsetzung des gesamten Dachstuhls mit Eindeckung einschl. Dachgauben, Dachentwässerung, Gesimse- und Schornsteinsanierung. Die fortdauernde Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass sich der bauliche Zustand des Schulgebäuedaches seit der letzten Anmeldung in keiner Weise verbessert hat.</p> <p>Durch die Grundinstandsetzung werden für beide Geschlechter bessere Voraussetzungen in Bezug auf eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen am Standort geschaffen.</p> <p>Laut Schulentwicklungsplan ist der Schulstandort langfristig mit einer Zweizügigkeit gesichert. Die Grundinstandsetzung erfolgt nach den wirtschaftlichen Standards des öffentlichen Bauens. Durch die Grundinstandsetzung des daches treten keine zusätzlichen erhöhten persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufgaben auf.</p>									
2	40 60/ 715 02	BVB-STADION LIBG - SPORTFUNKTIONSGEBÄUDE	1.800	-	-	665	600	535	-
<p>Der bauliche Zustand des Sportplatzgebäudes ist unverändert schlecht. Auf Grund des fortschreitenden baulichen Verfalls ist die Maßnahme weiterhin dringend erforderlich.</p> <p>Das Sportplatzgebäude wurde 1925 als Sporthalle errichtet und nach der Zerstörung des ursprünglichen Sportplatzgebäudes während des 2. Weltkrieges, welches sich an einem anderen Standort befand, als Sportplatzgebäude um- und ausgebaut. Da es sich zum Teil um einen nicht typisierten Fachwerkbau handelt, ist eine Sanierung unwirtschaftlich.</p> <p>Auf Grund der Anzahl der Sportanlagen und des beabsichtigten Ausbaus der Sportanlage zur multifunktionellen Nutzung müssen 10 - 12 Umkleieräume und 5 Sanitäräume entstehen. Das Sportplatzgebäude sollte am Standort des ursprünglichen Gebäudes errichtet werden. Erforderlich ist ebenfalls die Integration der Außentoiletten, des Sportbüros und eines Mehrzweckraumes. Nach Errichtung des neuen Sportplatzgebäudes sollen die vorhandenen Gebäude abgerissen und das gesperrte Freibad verfüllt werden. Im Anschluss soll die Gestaltung dieser Fläche (evtl. Trendsport) erfolgen.</p> <p>Der Anteil weiblicher Nutzer der Sportanlage beträgt ca. 11%. Durch die qualitative Verbesserung der Umkleide- und Sanitärbedingungen wird die Sportanlage für weibliche Sportler wesentlich attraktiver.</p>									

## BAUMITTELLISTE 2006 - TIEFBAU

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1	42 12/738 04	GRUNDHAFTE INSTANDSETZUNG DER MITTELSTRAÙE	250	-	110	140	-	-	-
<p>Verpflichtungsermächtigung 2007 70 T€</p> <p>Die Mittelstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Der Fahrbahnbelag im Abschnitt Berkenbrücker Steig bis Simon-Bolivar-StraÙe ist nicht mehr sicher benutzbar und eine kleinteilige Instandsetzung bautechnisch nicht sinnvoll. Die erforderliche Grundinstandsetzung bei der Beseitigung von Schäden ist mit den zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmitteln im Titel 521 01 nicht finanzierbar. Somit tritt eine allgemeine Verschlechterung des Zustandes der Straßen auf, der nur durch einen grundhaften Ausbau der Straße beseitigt werden kann.</p> <p>Die Maßnahme beinhaltet die Auswechslung des desolaten Kopfsteinpflasters durch eine Asphaltdecke und die Absenkung der Borde in den Kreuzungsbereichen. Damit werden sowohl Verbesserungen des Kfz-Verkehrs sowie für die Radfahrer und Anwohner (Minderung der Lärmbelästigung) erreicht. Gleichzeitig können Mittel der Straßenbauunterhaltung für andere notwendige Reparaturen verwendet werden. Die gewählte Bauausführung gewährleistet die Gleichbehandlung der Geschlechter.</p> <p>Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss entsprechender Verträge ist die o. g. Verpflichtungsermächtigung notwendig.</p> <p>Die Bauplanungsunterlagen liegen vor.</p>									
2	42 12/738 05	GRUNDHAFTE INSTANDSETZUNG DER BIETZKESTRASSE	140	-	100	40	-	-	-
<p>Die Bietzkestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Der Fahrbahnbelag im Abschnitt Marie-Curie-Allee bis Archenholdstraße ist nicht mehr sicher benutzbar und eine kleinteilige Instandsetzung bautechnisch nicht sinnvoll. Eine grundhafte Instandsetzung ist daher notwendig. Die Maßnahme beinhaltet die Auswechslung des desolaten Kopfsteinpflasters durch eine Asphaltdecke und die Absenkung der Borde in den Kreuzungsbereichen. Damit werden sowohl eine Verbesserung des Kfz-Verkehrs, für die Radfahrer sowie die Anwohner (Minderung der Lärmbelästigung) erreicht.</p> <p>Die gewählte Bauausführung gewährleistet die Gleichbehandlung der Geschlechter. Die erforderliche Grundinstandsetzung ist mit den zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmitteln im Titel 521 01 nicht finanzierbar.</p> <p>Die Bauplanungsunterlagen liegen vor.</p>									



## BAUMITTELLISTE 2007 - TIEFBAU

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1	42 12/738 07	GRUNDHAFTE INSTANDSETZUNG FAHRBAHN RHEINSTEINSTR.	850	-	-	30	300	520	-
<p>Die Rheinsteinstraße ist eine Haupteerschließungsstraße mit Busverkehr. Die Fahrbahn weist erhebliche Versackungen und Schadstellen auf, die auch insbesondere von der BVG ständig beanstandet werden. Der Fahrbahnbelag im o. g. Abschnitt ist nicht mehr sicher benutzbar und erzeugt Erschütterungen an Gebäuden durch den Schwerlastverkehr. Eine grundlegende Instandsetzung der Fahrbahn ist notwendig. Die Maßnahme beinhaltet die Auswechslung des desolaten kopfsteinpflasters durch eine Asphaltdecke.</p> <p>Damit werden sowohl Verbesserungen des Kfz-Verkehrs, für die Radfahrer und Anwohner (Minderung der lärmelästigung) erreicht.</p> <p>Sollte eine grundlegende Instandsetzung der Fahrbahn nicht erfolgen, muss zur Vermeidung von Folgeschäden an Gebäuden eine Reduzierung der zulässigen Achslast für die Straße erfolgen. Das bedeutet auch die Einstellung der Buslinie. Die Durchführung der Maßnahme reduziert zudem den Unterhaltungsbedarf der Straße für die folgenden Jahre.</p>									
2	42 12/738 16	NEUBAU DER TRESKOWALLEE	2.800	-	-	350	400	600	1.450
<p>In 2007 ist die Fertigstellung der Brückenaufweitung Treskowallee durch die Deutsche Bahn AG geplant. Mit der Brückenaufweitung ist ein umfassender Umbau des Straßenquerschnittes zwingend erforderlich (bisherige Einengung der Fahrbahn im Brückenbereich).</p> <p>Der geplante Straßenausbau bedarf eines Planfeststellungsverfahrens. Im Planfeststellungsverfahren werden die Belange aller Verkehrsteilnehmer/innen erörtert und nach Abwägung in die Ausführungsplanung aufgenommen.</p>									

BAUMITTELLISTE 2006 - Garten- und Landschaftsbau

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	47 20/ 716 20	ERNEUERUNG/NEUANLAGE SPIELPLATZ A. SAEFKOW PLATZ	200	-	200	-	-	-	-
<p>Der Spielberg befindet sich im Ortsteil Lichtenberg-Nord, in der Siedlung Fennpfuhl und im Wohngebiet Anton-Saefkow-Platz. Der Spielberg ist 1992 mit Spielelementen ausgestattet worden. Diese Elemente bedürfen der dringenden Sanierung. Einige Holzspielgeräte mussten bereits aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Der stark frequentierte Spielberg muss baulich neu gefasst werden. Alle Holzelemente sind marode. Die Ausführung landschaftsbaulicher Arbeiten soll unter Einbeziehung der Lehrlinge des Amtes für Umwelt und Natur erfolgen. Somit werden gleichzeitig erforderliche Aspekte der praktischen Lehrlingsausbildung verwirklicht. (Lehrlingsbaustelle)</p> <p>Bauplanungsunterlagen liegen vor.</p>									

## BAUMITTELLISTE 2007 - Garten- und Landschaftsbau

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamtkosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	47 20/ 716 21	ERNEUERUNG U. NEUGEST. RHEINSTEIN-PARK	225	-	-	225	-	-	-
<p>Der im Ortsteil Karlshorst gelegene Park ist zwischen Wohnbebauung und Siedlungsgebiet integriert. Eine Neugestaltung ist weiterhin dringend geboten, da sich der Zustand der Parkanlage durch Übernutzung und fehlender Sanierung deutlich verschlechtert hat und Gefahrenstellen entstanden sind. Durch Themengärten, Geländemodellierungen und Schaffung von Kommunikationszentren, unter Einbeziehung von Freizeitanlagen, wird die Neugestaltung der Parkanlage aufgewertet und somit ihren Anforderungen gerecht.</p> <p>Die Ausführung landschaftsbaulicher Arbeiten soll unter Einbeziehung der Lehrlinge des Amtes für Umwelt und Natur erfolgen. Somit werden gleichzeitig erforderliche Aspekte der praktischen Lehrlingsausbildung verwirklicht. (Lehrlingsbaustelle)</p>									
2	47 20/ 716 22	GRÜNE TRIFT FLST. 98/2	18	-	-	4	14	-	-
<p>Verpflichtungsermächtigung 2007 4 T€</p> <p>Der Weg Grüne Trift ist Bestandteil des Dörferwanderweges Malchow - Wartenberg - Falkenberg und besitzt überörtliche Bedeutung. Auf Grund des Privateigentums konnte der westliche Abschnitt bisher nicht befestigt werden, er trägt den Charakter eines unbefestigten Feldweges. Seit 1995 hat das Land Berlin mit hohem finanziellen Aufwand die weiteren Wegeabschnitte ordnungsgemäß als Fuß- und Radweg befestigt. Dagegen scheiterten Gespräche mit den privaten Grundstückseigentümern, die Maßnahmen auf ihrem Abschnitt des Weges strikt zurückwiesen. Auf dem noch fehlenden Abschnitt der grünen Trift entstehen bei niederschlagsreicher Witterung Gefahrenstellen für die Nutzer. Ein Ankauf und die Gestaltung des Weges sind unabweisbar. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages ist die o. g. Verpflichtungsermächtigung notwendig.</p>									

Nachschau für das Haushaltsjahr 2006 / 2007

Datum: 22.09.2005

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Datum des BVV-Beschlusses: 21.09.2005

**Volumen des Bezirkshaushaltsplans:**

	<b>Einnahmen Euro</b>		<b>Ausgaben Euro</b>		<b>Verpflichtungsermächtigungen Euro</b>
<b>2006</b>	514.759.400	<b>2006</b>	514.759.400	<b>2006</b>	2.122.000
<b>2007</b>	510.977.900	<b>2007</b>	510.977.900	<b>2007</b>	1.504.000

**Einhaltung der Teilsummen:**

**Zuweisungen für Ausgaben (ohne Investitionen)**

	<b>Zuweisungssumme SenFin/ Einnahmeansatz 59 50/386 30 Euro</b>	<b>Personalausg., konsumtive Sachausg. Hauptgruppen 4, 5, 6 und 9 Euro</b>		<b>Über (+)- bzw. Unterschreitung (-) Euro</b>
		<b>2006</b>	<b>2007</b>	
<b>2006</b>	400.916.000	<b>HGr. 4</b> 85.638.200	80.924.500	<b>2006</b> 108.816.400
		<b>HGr. 5</b> 35.303.900	35.230.400	
<b>2007</b>	403.184.000	<b>HGr. 6</b> 376.015.500	386.819.500	<b>2007</b> 102.015.900
		<b>OGr. 81 / 86</b> 2.394.000	2.256.000	
		<b>HGr. 9</b> 10.380.800	-30.500	
		<b>Gesamt:</b> 509.732.400	505.199.900	

**Erläuterung der Über- bzw. Unterschreitung:**

<b>2006</b> eigene Einnahmen	108.308.400
Hochbauunterhaltung und Eigenanteile für GA-Maßnahmen aus pauschaler Zuweisung für Investitionen	<u>508.000</u>
	<b>108.816.400</b>
<b>2007</b> eigene Einnahmen	101.754.900
Hochbauunterhaltung und Eigenanteile für GA-Maßnahmen aus pauschaler Zuweisung für Investitionen	<u>261.000</u>
	<b>102.015.900</b>

**Zuweisung für Investitionsausgaben**

	<b>Zuweisungssumme SenFin/ Einnahmeansatz 59 50/389 30 Euro</b>	<b>Investitionsausgaben Hauptgruppen 7 und 8 Euro</b>		<b>Über (+)- bzw. Unterschreitung (-) Euro</b>
		<b>2006</b>	<b>2007</b>	
<b>2006</b>	5.535.000	<b>HGr. 7</b> 3.059.000	3.954.000	<b>2004</b> -508.000
		<b>HGr. 8</b> 1.968.000	1.824.000	
<b>2007</b>	6.039.000	(ohne OGr. 81 u. 86)		<b>2005</b> -261.000
		<b>Gesamt:</b> 5.027.000	5.778.000	

**Erläuterung der Über- bzw. Unterschreitung:**

Gemäß Pkt. 5.1 des 1. AR 05-09Bez hat der Bezirk von der Regelung Gebrauch gemacht, einen Teil der pauschalen Zuweisung für Investitionen nicht investiv, sondern bei der baulichen Unterhaltung des Tiefbaus und Hochbaus zu veranschlagen.



Nachschau für das Haushaltsjahr 2006 / 2007

Datum: 22.09.2005

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Datum des BVV-Beschlusses: 21.09.2005

**Auflistung der Pauschalen im Bezirkshaushaltsplan**

**1) Pauschale Mehreinnahmen:**

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	40 21	371 01	219.000	Veranschlagung zur haushaltstechnischen Verrechnung von Einnahmen des Kita-Bereiches
2007	40 21	371 01	219.000	Veranschlagung zur haushaltstechnischen Verrechnung von Einnahmen des Kita-Bereiches

**2) Pauschale Mindereinnahmen:**

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	-	-	-	
2007	-	-	-	

**3) Pauschale Mehrausgaben:**

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	40 10	971 01	130.000	Vorsorge für zu erwartende Mehrausgaben für Zuwendungen und Leistungsverträge an Träger der freien Jugendhilfe
	40 20	971 01	136.000	Vorsorge für zu erwartenden Mehrbedarf für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege
	59 50	971 01	6.414.000	Ausgaben aus dem im Haushaltsjahr 2004 erzielten Überschuss in Höhe von 11,1 Mio. €, die noch nicht titelkonkret veranschlagt sind sowie 203 T€, die aufgrund managementbedingter Budgetveränderungen zur Verfügung stehen
2007	40 10	971 01	130.000	Vorsorge für zu erwartende Mehrausgaben für Zuwendungen und Leistungsverträge an Träger der freien Jugendhilfe
	40 20	971 01	136.000	Vorsorge für zu erwartenden Mehrbedarf für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege
	59 50	971 01	2.000.000	Veranschlagung des zu erwartenden Jahresergebnisses 2005

**4) Pauschale Minderausgaben:**

<b>Jahr</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Titel</b>	<b>Betrag -Euro-</b>	<b>Erläuterung</b>
2006	59 50	972 03	-300	Veranschlagung durch Rundungen bei Titeln 59 50
2007	59 50	972 03	-3.320.000	Veranschlagung der Differenz im Planjahr 2007 aus der Budgetierung zwischen den beiden Haushaltsjahren sowie bzgl. der durch die Änderungen in der Schulträgerschaft, Sport und bei den Ausbildungsmitteln vorgenommenen Fortschreibung